

# INHALT

INHALT .....	V
VORWORT .....	XV
I. EINFÜHRUNG UND AUFGABENSTELLUNG .....	1
I. Fragestellung und methodische Grundentscheidungen der Arbeit .....	2
1. Der Untersuchungsgegenstand: Sprachgebrauch und konzeptionelle Verankerung von „Vergebungs“-Vorstellungen .....	2
2. Die Vorgehensweise: Auslegung von abgrenzbaren Texteinheiten .....	7
a) Absage an eine begriffsorientierte Vorgehensweise .....	7
b) Begriffsanalysen als Teilaufgabe der Textauslegungen .....	11
c) Der besondere Sprachgebrauch in jüdisch-christlichen Texten .....	14
3. Die Textauswahl: Vergebungsaussagen in abgrenzbaren Texten .....	16
a) Die Auswahl exemplarischer urchristlicher Gebete .....	18
b) Die Auswahl exemplarischer jüdischer Gebets- und Redentexte .....	19
II. Einzeichnung der Arbeit in die Forschung .....	21
1. Arbeiten mit neutestamentlichem Schwerpunkt .....	22
a) Überblicksdarstellungen .....	22
b) Hartwig Thyen .....	26
c) Herbert Leroy .....	28
d) Peter Fiedler .....	30
e) Chong-Hyon Sung .....	32
f) Untersuchungen einzelner Themenbereiche .....	36
g) Auswertung .....	39
2. Studien zur Theologie des Judentums .....	40
a) Justus Köberle .....	41
b) Erik Sjöberg .....	42

	c) E.P. Sanders .....	44
	d) J.H. Charlesworth .....	46
	3. Eine Stimme aus der Altphilologie .....	47
III.	Zusammenfassung: Die Aufgabenstellung der Arbeit .....	51
II.	DIE GEBETE DER ASENETH .....	54
I.	Vorüberlegungen: Text und Aufbau des Gesamtwerkes .....	55
	1. Der Text .....	55
	2. Die Gebetsworte Aseneths innerhalb des Gesamtwerkes .....	57
II.	Gottes Barmherzigkeit als Basis der ersten Vergebungsvorstellung (JosAs 11,3b-14) .....	58
	1. Die Kernaussage des ersten Monologes .....	58
	2. Die Gottesprädikationen in V.10b.10c.13b .....	60
	a) Wahrheit und Leben (V.10b) .....	60
	b) Barmherzigkeit (V.10c) .....	62
	c) Vaterschaft, Schutz und Hilfe (V.13b) .....	65
	d) Zusammenfassung. ....	66
	3. Die Vergebungsaussage in JosAs 11,10d+e .....	66
	a) Lexikologische Klärungen .....	67
	b) Die Situation der ταπείνωσις .....	70
III.	Die Versöhnung Gottes (JosAs 11,16-18) .....	72
	1. Das Verhältnis von Strafe und Heil in JosAs 11,16-18 .....	74
	2. Die Versöhnungsaussage in JosAs 11,18e .....	76
	a) Die Bedeutung von διαλλάσσειν in JosAs 11,18e .	77
	b) Der Zorn Gottes .....	78
	c) Zusammenfassung: Die Vorstellung von der Versöhnung Gottes .....	79
	3. Das Erlassen von Verfehlungen .....	82
	a) Die Vokabel ἀφιέναι/ἄφεσις als Vergebungsbegriff .....	82
	b) Der Tatcharakter der Hamartia in JosAs 11,18 ....	85
	<i>Exkurs I.</i> Anmerkungen zur Verwendung von ἁμαρτία .....	85
IV.	Gottes Einsehen mit den unwissentlich begangenen Verfehlungen (JosAs 12-13) .....	89
	1. Der Gesamtzusammenhang des Gebetes .....	90

2.	Die verwendeten Begriffe .....	92
a)	<i>Συγγνώμη/συγγιγνώσκειν</i> .....	92
b)	Die syntagmatische Konstruktion der Verzeihensbitte .....	94
c)	<i>ἄγνοια/ἀγνόημα</i> .....	95
d)	Die Rettungsbitte (V.12b) .....	97
3.	Zusammenfassung: Die Verzeihens-Vorstellung im großen Gebet .....	99
V.	Ergebnis: Verschiedene Vergebungsvorstellungen in einem Werk .....	100

III.	DAS GEBET MANASSES: STRAFMILDERUNG AUFGRUND DER METANOIA GOTTES .....	104
I.	Das Gebet als geschlossene Texteinheit .....	104
1.	Zur Datierung des Gebetes .....	105
2.	Zum Gesamtduktus des Gebetes .....	108
II.	Die Bedeutung von METANOEIN/METANOIA .....	111
1.	Die Frage nach der Metanoia in der Forschung .....	111
a)	Der Beitrag W. Wredes .....	112
b)	Der begriffsgeschichtliche Ansatz .....	113
c)	Der methodische Fortschritt in der Lukasforschung .....	117
d)	Methodischer Ertrag des Forschungsüberblickes .....	119
2.	Der Befund im Gebet Manasses .....	121
a)	Die Metanoia Gottes (V.7a) .....	121
b)	Das Setzen von Metanoia (V.7b.c.8) .....	125
3.	Die von Gott ermöglichte Metanoia des Menschen ...	129
a)	Die Erkenntnis der Verfehlungen .....	130
b)	Die Abkehr von Verfehlungen und die Wendung zu Gott .....	131
c)	Zusammenfassung .....	132
III.	Strafmilderung und Rettungsgewißheit .....	134
1.	Die Bitten und Bekenntnisse des Beters (V.13-14) .....	134
a)	V.13c-e .....	134
b)	V.13b .....	136
c)	V.13f+14 .....	136

2. Ergebnis: Strafmilderung aufgrund der  
Metanoia Gottes ..... 137

<b>IV.</b>	<b>DAS GEBET TOBITS UND DIE REDE RAPHAELS: DIE RETTENDE FUNKTION DER TATEN TOBITS ...</b>	<b>140</b>
<b>I.</b>	<b>Das Gebet Tobits und die Rede des Engels im Erzählgang .....</b>	<b>141</b>
	1. Das Gebet Tobits (3,2-6) in der Exposition .....	143
	2. Die Rede Raphaels (12,6-15) als Höhepunkt der Erzählung .....	144
	3. Die Leitfrage der Erzählung .....	147
<b>II.</b>	<b>Das Gebet des Tobit (Tob 3,2-6) .....</b>	<b>149</b>
	1. Aufbau und Inhalt des Gebetes .....	149
	2. Das Bekenntnis zum richtenden Gott (Tob 3,2) .....	150
	3. Das Nein zur Vernichtung aufgrund von Verfehlungen (Tob 3,3b) .....	153
	4. Der Todeswunsch (Tob 3,6) .....	157
<b>III.</b>	<b>Die Rede des Engels (Tob 12,6-15): Barmherzigkeit rettet vom Tode .....</b>	<b>159</b>
	1. Die Komposition der Rede: Offenbarungsworte und Paränese .....	159
	2. Der Tatcharakter der Barmherzigkeit als Voraussetzung .....	162
	3. Die Wirkung von Barmherzigkeitstaten (12,9+10) ..	166
	a) Rettung aus dem Tod (V.9a) .....	167
	b) Die Vermehrung des Lebens (V.9c+10) .....	168
	c) Reinigung von <i>ἀμαρτία</i> (V.9b) .....	170
	4. Die Vorstellung einer Reinigung von Verfehlungen .....	171
	a) Die Bedeutung des Tempels .....	172
	b) Ethisierung des Kultus in Tob 4,11? .....	173
	c) Die Beseitigung der Sünde (12,9b) .....	175
	5. Der Beitrag der Rede des Engels zur Deutung der Vergebungsvorstellungen im Tobitbuch .....	179

V.	<b>PSALM SALOMO 9: GOTTES GÜTE ÜBER DIE GERECHTEN</b>	181
I.	<b>PsSal 9 als Lehrpsalm und Bitte um Barmherzigkeit</b>	183
	1. Anmerkungen zur Textüberlieferung von PsSal 9	183
	2. Der Gedankengang des Gebetes	184
	a) Die Gerechten als Demonstrationsbeispiele	185
	b) Das Hauptanliegen des Gebetes in V.8-10	188
	c) Zusammenfassung	190
	3. Die Gottesvorstellung als Fundament aller Aussagen	191
	a) Die Gerechtigkeit Gottes	191
	b) Der Gott des Bundes	193
II.	<b>Vergebung als Zurechtbringung der Gerechten (PsSal 9,6-7)</b>	194
	1. Die Güte	195
	2. Die Reinigung als Ausrichtung	197
	a) PsSal 3	198
	b) PsSal 10	199
	c) Reinigung als <i>παιδεία</i>	200
	3. Segen und Strafe für die Gerechten (V.7)	201
	a) Der Segen	201
	b) Ein weiterer „Vergebungs“-Terminus (V.7)	202
	c) Der Trost für die Gerechten (PsSal 13) als Parallele	204
	d) Die Besonderheiten in PsSal 9	205
	4. Zusammenfassung: Die Verggebungsvorstellung nach PsSal 9	207
VI.	<b>DAS GEBET ASARJAS: ALTERNATIVEN ZUM OPFERKULT</b>	209
I.	<b>Das Gebet Asarjas als Teil der griechischen Zusätze zu Daniel</b>	209
II.	<b>Das Gebet Asarjas als Bußgebet</b>	216
	1. Der Gedankengang des Gebetes	217
	2. Das Vergleichsmaterial in den sogenannten „Bußgebeten“	218
	a) Das Gebet Esras (2 Εσδρ 19,6-20,1)	219

b)	Das Gebet Esthers (Est 4,17 <sup>1-z</sup> ) .....	220
c)	Das Gebet Daniels (Dan 9,4b-19) .....	220
d)	Das Gebet der Exulanten (Bar 1,15-3,8) .....	221
3.	Bund, Gerechtigkeit Gottes und Sündenbekenntnis ...	223
a)	Die Gerechtigkeit Gottes angesichts der Verfehlungen des Volkes .....	223
b)	Der Väterbund .....	225
c)	Die Barmherzigkeit Gottes .....	226
III.	Vergebung als „Annahme“ der Betenden .....	228
1.	Gottes ἔλεος als Fundament (V.37f.) .....	229
2.	Die Alternativen zum Kultus (V.39f.) .....	233
3.	Die Funktion von Opfer und Bußgebet .....	239
4.	Zusammenfassung: Der barmherzige Gott des Bundes .....	242
VII.	DIE BITTE DES ZÖLLNERS UM BARMHERZIGKEIT (LK 18,13) .....	244
I.	Das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner als Interpretationsrahmen .....	244
1.	Abgrenzung der Gleichniserzählung .....	247
a)	Sprachliche Argumente? .....	247
b)	Die Überschrift zur wörtlichen Rede (V.9) .....	247
c)	Die Deutung der Erzählung (V.14) .....	249
2.	Die Gegenüberstellung von Pharisäer und Zöllner ....	250
a)	Annäherung über die Forschung .....	251
b)	Die Darstellung des Pharisäers (V.11 + 12) .....	253
c)	Die Selbstbeschreibung des Zöllners (V.13c) ....	256
3.	Das Ziel der Erzählung: Ein Exempel für das rechte Beten .....	257
a)	Die „Rechtschaffenheit“ des Zöllners (V.14a) ....	258
b)	Der einheitliche Gedankengang der Gleichniserzählung .....	260
c)	Selbsterniedrigung und Selbsterhöhung (V.14b) ..	261
II.	Lk 18,13: Der betende Sünder vor Gott .....	263
1.	Die Anrufung der göttlichen Barmherzigkeit .....	264
a)	Beobachtungen zum Gebrauch von (ἐξ)ιλάσκεσθαι θεόν .....	265
b)	„Gnade erweisen“ (ιλάσκεσθαί τινι) .....	269
c)	Zusammenfassung .....	274

2. Die Vergebungsvorstellung als Teil der  
Zöllnerdarstellung ..... 275
3. Vergleichbare Vorstellungen im Lukasevangelium ... 277

<b>VIII. DAS SCHLUSSGEBET IM ERSTEN KLEMENSBRIEF: VERGEBUNG IN DER SCHÖPFUNGSORDNUNG ....</b>	<b>281</b>
<b>I. Das Gebet um Bewahrung und Eintracht in der Gemeinde .....</b>	<b>283</b>
1. Die Hauptgedankenlinien des Gebetes .....	282
2. Das Bekenntnis zum Schöpfergott (60,1a) .....	285
a) Die Zuverlässigkeit in Fürsorge und Gericht .....	285
b) Die ordnende Schöpfungsmacht Gottes .....	288
3. Das Verhältnis von Barmherzigkeit und Schöpfermacht (60,1b) .....	290
<b>II. Die Vergebungsbitten (60,1b-3) im Rahmen der Schöpfungstheologie .....</b>	<b>292</b>
1. Der Sprachgebrauch: Tradition und eigene Gestaltung .....	292
a) Die Erlassens- und Nichtanrechnungsbitten (60,1b) .....	292
b) Reinigung als Ausrichtung der Schritte (60,2) ....	294
c) Die Bitte um Epiphanie Gottes (60,3) .....	296
2. Die korinthische Situation als Hintergrund der Bitten .....	299
a) Gehorsam und Verantwortung für Eintracht und Frieden .....	300
b) Die Archonten und Führer der Betenden .....	302
c) Das Verhältnis aus Konkretion und universaler Gültigkeit .....	304
3. Die Entschuldung und Ausrichtung durch den Schöpfergott .....	306
a) Die erwünschte Herstellung der Schöpfungsordnung .....	306
b) Vergebung im Rahmen der Schöpfungsordnung ..	307
c) Die Frage nach einer Begründung der Vorstellung .....	308

<b>IX.</b>	<b>DAS VATERUNSER: KORRESPONDENZ GÖTTLICHEN UND MENSCHLICHEN VERGEBUNGSHANDELNS .....</b>	<b>310</b>
<b>I.</b>	<b>Die Vergebungsbitte im Rahmen des Gebetes .....</b>	<b>311</b>
	1. Die Vergebungsbitte als Teil des zweiten Bittenganges im Gebet .....	311
	2. Das Gottesverhältnis der Betenden (V.9b) .....	312
	3. Die Selbständigkeit der Wir-Bitten .....	315
	a) Die Bitte um den täglichen Bedarf (V.11) .....	315
	b) Die Beschränkung der Vergebungsaussage auf die fünfte Bitte .....	317
	4. Die Bitte um Schuldenerlaß .....	319
	a) Der Erlaß von den Verpflichtungen .....	320
	b) Korrespondenz des göttlichen und des menschlichen Handelns .....	323
	c) Die Voraussetzungen der Erlaßbitte .....	326
<b>II.</b>	<b>Die Vergebungsvorstellung im Rahmen der matthäischen Paränese .....</b>	<b>328</b>
	1. Die Bergpredigt: Das Verhalten vor Gott und den Menschen .....	328
	a) Das Gebot der Vergebung (Mt 6,14+15) .....	328
	b) Aspekte der Korrelation in Mt 5,21-6,18 .....	329
	2. Das Schalksknechtsgleichnis: Die Basileia als Maßstab .....	332
	<i>Exkurs II.</i> Anmerkungen zum Gebet um „Vergebung“ .....	333
<b>X.</b>	<b>AUSWERTUNG: URCHRISTLICHE VERGEBUNGSVORSTELLUNGEN IM HORIZONT FRÜHJÜDISCHER VORSTELLUNGEN .....</b>	<b>337</b>
<b>I.</b>	<b>Die Differenzierbarkeit verschiedener Vergebungsvor- stellungen .....</b>	<b>338</b>
	1. Die Vorstellungen vom vergebenden Handeln Gottes .....	338
	a) Die Vorstellungen in den jüdischen Texten .....	338
	b) Gottes Barmherzigkeit gegenüber dem Sünder (Lk 18,13) .....	341

c)	Eingliederung der Sünder in die Schöpfungsordnung (1 Clem 60) .....	342
d)	Das Erlassen von Schuld (Mt 6,12) .....	343
2.	Der Sprachgebrauch in den jüdischen und christlichen Texten .....	345
a)	Die Bedeutung der Septuaginta als sprachgebende Instanz .....	345
b)	Neubildung von Vergebungsbegriffen .....	347
c)	Beobachtungen zum Sondergebrauch der griechischen Sprache .....	348
II.	Aspekte des urchristlichen Vergebungsglaubens im Kontext frühjüdischer Vergebungsvorstellungen ....	350
1.	„Sünde“ als Verfehlungstat .....	350
2.	Vergebung als wiederholbares Geschehen .....	354
3.	Feste Strukturen als Basis der Vergebungsvorstellungen .....	355
a)	Der Bund Gottes mit den Vätern .....	356
b)	Die Barmherzigkeit Gottes .....	357
c)	Gott als Vater der Betenden .....	358
d)	Die Gerechtigkeit des Schöpfergottes .....	359
e)	Der (Opfer-)Kultus .....	359
f)	Das Gebet zu Gott .....	361
g)	Zusammenfassung .....	362
	STELLENVERZEICHNIS .....	364
	LITERATURVERZEICHNIS .....	367